

Grubenlampe: Die Jury hat entschieden

SALZGITTER. Die Vorbereitungen für die Grubenlampe sind angelaufen. Zum mittlerweile 33. Mal wird am Samstag, 31. Oktober, Salzgitters erster Stadtpreis verliehen. 1993 wurde das traditionelle Geleucht der Bergleute zum ersten Mal überreicht, seitdem ist die Preisverleihung für viele ein fester Termin im Jahreskalender. Gemeinsam war und ist den Preisträgern vor allem eines: Es sind alles Menschen, die sich für ihre Stadt einsetzen.

Um den diesjährigen Kandidaten sorgfältig auszuwählen, hat sich die Jury - bestehend aus Frank Klingebiel, Helmut Knebel, Alfred Kaufmann, Siegbert Lauk-Reineke, Beate Köbrich, Gülay Yalcinkaya-Aydin, Valea Schweiger, Isabel Brandis, Ralli Lewitzki und Axel Wilde - getroffen. Dabei ist es Axel Wilde, Initiator und Stifter der Grubenlampe, von jener wichtig, die zu ehren, die ihre Stadt lebenswert und aktiv gestalten - und die sich auch dann noch einsetzen, wenn es mal un bequem und stürmisch wird. „Wir suchen mutige Menschen, die etwas verändern, gern im Großen, vor allem aber auch im Kleinen.“

Die Verleihung der Grubenlampe findet wie jedes Jahr in der Kniestedter Kirche statt, im Anschluss gibt es ein Fest für alle Beteiligten. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung (bis spätestens 20. Oktober) wird gebeten: Kontakt per Mail an agkaufmann@t-online.de oder unter Tel. (05341) 811101. Beginn ist um 15 Uhr.

Laternenumzug für die Vielfalt

SALZGITTER. Das Bündnis Salzgitter für Demokratie und Toleranz lädt ein zu einem Laternenumzug am Mittwoch, 4. November, um 16 Uhr auf dem Rathausplatz in Lebenstedt. Unter dem Titel „Unsere Stadt leuchtet bunt“ steht das gemeinsame Fest für Vielfalt und Toleranz und gegen Rassismus und Ausgrenzung. Geplant sind Reden und Gesang. Es gibt Popcorn, Zuckerwatte und Kekse.

Von Berlin nach Salzgitter

So gewinnt die TAG neue Mieter für ihr energetisches Modernisierungsprojekt in Lebenstedt

SALZGITTER. Berlin ist laut, voll und schnell. Und Salzgitter „schön entschleunigt“. So beschreiben es Gudrun Omarsdottir und Sven Stollenwerk. Für sie könnte genau dieser Unterschied zum neuen Lebensgefühl werden. Das Paar ist aus Berlin nach Salzgitter gekommen - eigentlich auf Wohnungssuche, fuhr möglicherweise aber schon zurück mit einem neuen Zuhause im Gepäck.

Bei der TAG Wohnen hat es jedenfalls gefunkt: Rund 98 Quadratmeter, vier Zimmer, tiefe Fensterbänke und ein Südbalkon - und das alles in einem Gebäude, das gerade mit modernen Verfahren für die Zukunft fit gemacht wird. „Alles ist neu, es ist groß und geräumig, und die Zimmereinteilung ist gut“, findet Sven Stollenwerk nach der ersten Besichtigung.

Was das Paar dabei besonders interessant findet: Die Wohnung ist Teil eines Quartiers, in dem die TAG Wohnen derzeit



Von Berlin nach Salzgitter: TAG-Mitarbeiter Alexander Rathsam hilft Gudrun Omarsdottir und Sven Stollenwerk bei der Wohnungsvermittlung.

Foto: TAG

seriell saniert. Dort werden die Gebäude durch vorgefertigte Bauteile Schritt für Schritt energetisch für mehr als 7,5 Millionen

Euro aufgewertet, der Komfort steigt - und aus älterem Bestand entsteht zeitgemäßer und attraktiver Wohnraum.

Wie das aussieht, haben sich mehr als 100 Gäste angesehen. Die TAG Wohnen hatte zum Tag der offenen Tür eingeladen, um

das Projekt an der Ecke Suthwiesenstraße/Schäferkamp vorzustellen. Das Unternehmen ist mit der Resonanz sehr zufrieden. Wie viele der Besucherinnen und Besucher tatsächlich einziehen, wird sich zeigen. Mitte November rechnet die TAG mit der Fertigstellung der modernen Sanierung.

Der erste Eindruck stimmt jedenfalls: „Bis jetzt gefällt es uns ziemlich gut“, sagt Sven Stollenwerk. Ein Umzug ist denkbar. Gudrun Omarsdottir wird künftig beim Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung arbeiten. Ihr Partner bleibt beruflich mit Berlin verbunden, kann seinen Lebensmittelpunkt aber verlagern. Alexander Rathsam von der TAG Salzgitter betreut das Paar und hilft bei den weiteren vertraglichen Regelungen. Und so könnte aus dem ersten Besuch schon bald ein Abschied von Berlin und ein Neuanfang in Salzgitter werden.

Neustart
gefällig?

Bei uns ist Ihr Haus
in guten Händen!

Ihr Immobilienexperte vor Ort:
Frank Hoffmann
05331 889-19102
Vor dem Dorfe 18, SZ-Salder

Volksbank eG
Wolfenbüttel

16470901_002426

Deutsches
Rotes Kreuz

Hilfe, die ankommt.
Ihre Spende hilft! drk.de/spenden

Mehr Luft und Licht für den Magerrasen

Die Ökologische Station lässt am Schäferstuhl in Salzgitter-Bad wieder Hecken und Büsche roden

SALZGITTER. Die Hecken und Büsche am Schäferstuhl in Salzgitter-Bad müssen weichen, um den Magerrasen zu erhalten. Im vierten Jahr in Folge steuert die Ökologische Station (ÖNSA) des NABU Niedersachsen die Pflegearbeiten im Rahmen der Schutzgebietbetreuung, die das Land Niedersachsen fördert. Das Vorhaben erfolge mit Zustimmung der Grundstückseigentümer und in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Salzgitter, heißt es in einer Pressemitteilung. Das Roden der Gehölze sei Teil einer langfristigen Pflege, die den Kalkmagerrasen offenhält und so Lebensraum für seltene Pflanzen- und Tierarten sichert. „Die bunt blühenden Mager-

rasen kommen nur auf kargen, kalkhaltigen Böden vor und sind durch jahrhundertelange traditionelle Beweidung entstanden“, teilt die ÖNSA mit. Als einer der artenreichsten Lebensräume Mitteleuropas bieten sie einen wertvollen Lebensraum für eine Vielzahl spezialisierter Pflanzen- und Tierarten, zu denen auch gefährdete und seltene Arten gehören. So sind im Frühsommer am Schäferstuhl die leuchtenden Blüten von Sonnenröschen, Orchideen und Kreuzblümchen zu entdecken, über die zahlreiche Schmetterlinge flattern. Auch Vogelarten wie der Neuntöter, die Graumammer und das Schwarzkehlnen profitieren von den Offenflächen.



Der verbuschte Magerrasen am Schäferstuhl: Die ÖNSA lässt Hecken und Büsche entfernen.

Foto: Linda Weeké

Für den Erhalt dieser Diversität ist der Lebensraum auf kontinuierliche extensive Weidenutzung angewiesen, die am Schäferstuhl durch eine Herde aus Galloway-Rindern sichergestellt wird. Sie halten die Vegetation niedrig und schaffen damit Raum für die lichtliebenden und konkurrenzschwachen typischen Magerrasenpflanzen. Damit diese auch nicht durch aufwachsende Sträucher verdrängt werden, sind zusätzlich regelmäßige Gehölzauflichtungen notwendig.

„In diesem Winter werden deshalb erneut Gehölze dort entnommen, wo sie sich inzwischen großflächig ausbreiten und drohen, den wertvollen Magerrasen zu verdrängen.“

Auch bereits in den vergangenen Jahren aufgelichtete Bereiche werden erneut nachgepflegt, sodass sich langfristig dort mit Hilfe der Beweidung wieder Magerrasen etablieren kann“, teilt die ÖNSA mit.

Die Pflegemaßnahmen werden demnach durch einen lokal ansässigen Landschaftspflegebetrieb umgesetzt, der die Gehölze entfernt und das Schnittgut anschließend vollständig abräumt und abtransportiert. Der Magerrasen am Schäferstuhl in Salzgitter liegt im Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Salzgitterscher Höhenzug (Südteil)“ und ist damit Teil des einzigartigen europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000.

trinkgut

Gültig vom 19.10. - 24.10.26

Am Pfingstanger 8 · SZ-Bad | Berliner Str. 142 · SZ-Lebenstedt

Jetzt bei uns punkten
PAYBACK

GM Willeke GmbH

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Einbecker Pilsener o. Landbier
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,11)
zzgl. € 3,90 Pfand

10.99

Extaler Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,7 l/0,75 l
(1 l = € 0,42/0,39)
zzgl. € 3,30 Pfand

3.49 Glasflaschen

Wolters Pilsener
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99

Beck's Pils
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99

Hasseröder Pils
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 0,80/1,01)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

7.99

Veltins Pilsener
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99

Volvic Mineralwasser
Natürliche
Packung = 6 x 1,5 l
(1 l = € 0,44)
zzgl. € 1,50 Pfand

3.99

Gerolsteiner Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,54)
zzgl. € 3,30 Pfand

6.49

Feldschlösschen Pilsner
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,11)
zzgl. € 3,90 Pfand

10.99

Three Sixty Original o. easy
37,5% / 20% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99

Jack Daniel's Tennessee Whiskey
40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 22,84)

15.99

Jules Mumm Sekt
versch. Sorten
0,75 l Flasche
(1 l = € 5,32)

3.99

Vorteilspreis **14.99 €**
mit der trinkgut App (1 l = € 21,41)